

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Bestellt wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Monster werden das vierstellige Sonntags-Unterhaltungsblatt und das achteilige Unterhaltungsblatt gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,60 M., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,75 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Verantwortlich für die Lokalteil:
Verantwortlich für die Lokalteil.

Anzeigen kosten für Einzelblätter (Bocholt und Rheine) die Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Entnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Spätere Anzeigen werden nur noch gegen Zahlung der Zeitungs-Entnahme. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 40 Pfg.

Nr. 332.

Druck und Verlag von J. & G. Kramm in Bocholt.

Sonntag, 6. Dezember 1908.

Für den Redaktions- und Anzeigen-Teil verantwortlich: J. Kramm in Bocholt.

38. Jahrgang

Erstes Blatt.

Deutsches Reich.

Das Schiedsgericht in der Casablanca-Angelegenheit.

Die das halbamtliche Telegraphenbureau aus Paris meldet, bestätigt es sich, daß Frankreich zu Schiedsrichters für die Casablanca-Angelegenheit Louis Renault und Sir Edward Fry ernannte. Auf Seiten Deutschlands wurde der Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. Kriege ernannt, der Name des fremden Schiedsrichters, der Deutschland zu ernennen hat, ist noch unbekannt. Der fünfte Schiedsrichter, den beide Mächte gemeinsam wählen, wird ein Schwabe sein.

Ein fünfter Nachtrag für das Rechnungsjahr 1908

Ist dem Reichstage zugegangen, er verlangt 118 600 M. zur Uebernahme des ostasiatischen Detachements durch die Marine. Nach wiederholten Ermäßigungen habe es sich aus militärischen und finanziellen Gesichtspunkten als unmöglich erwiesen, alle in Ostasien befindlichen Truppen unter die einheitliche Verwaltung der Marine zu stellen. Das bisherige ostasiatische Detachement solle deshalb im Juni 1909 abgelöst werden. An seine Stelle tritt eine von der Marine aufzustellende Reformation, das ostasiatische Marine-Detachement, das an die Formationen des Schutzgebietes Ostasien angegliedert wird. Die Verwaltungsgeschäfte können infolgedessen gleich in Ostasien erledigt werden. Das Detachement wird organisiert wie das 3. See-Detachement. Die Ausgaben verringern sich dadurch um 25 v. H. Der vorliegende Nachtragsetats ist erforderlich, weil etwa die Hälfte der Mannschaft Anfang Februar 1909 eingestellt werden muß. Die andere Hälfte ergänzt sich aus der Marine, die hierfür 300 am 1. Oktober 1908 eingestellte Rekruten nach China überweist. Die Standorte bleiben dieselben: Peking, Tientsin, Tientsin, Tientsin. Das Detachement setzt sich zusammen aus dem Stabe, 3 Kompanien mit 2 Maschinengewehren, 1 Artilleriezug (20 Offiziere, 3 Beamte, 698 Unteroffiziere und Mannschaften).

Der Arbeitsplan des Abgeordnetenhauses.

Im Abgeordnetenhaus wird am 10. Dezember eine Plenarsitzung stattfinden, in der Interpellationen (Arbeitslosigkeit usw.) zur Verhandlung kommen. Der 11. Dezember soll für Beratungen der Fraktionen frei bleiben, die zur zweiten Kommissions-Beratung der Lehrer-Verordnungs-Vorlage Stellung nehmen müssen. Am 12. Dezember schließt sich wieder eine Plenarsitzung an. Am 14., 15. und 16. Dezember wird das Lehrer-Beförderungsgesetz in der Kommission in zweiter Lesung beraten und zu Ende geführt werden. Auch die verstärkte Budgetkommission wird bis kurz vor Weihnachten tagen. Sie will unbedingt die Steuer- und Beamtenbeförderungsvorlage noch vor den Feiertagen fertig stellen.

S. Berlin, 4. Dez. Dem Reichstag ging ein Antrag der Wirtschaftlichen Vereinigung zu auf Einberufung einer Konferenz, die untersuchen soll, wie eine größere Sicherheit für Leben und Gesundheit der Beamten und Arbeiter im Bergbau herbeigeführt werden kann, sowie welche Mittel geeignet sind, den sozialen Frieden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu fördern.

S. Berlin, 4. Dez. Es steht jetzt fest, daß die nächstjährige Kaiser-Wahl zwischen dem 13. und 14. Korps (Wärtemberger und Baden) stattfinden werden.

S. Berlin, 3. Dez. Der Bundesrat wird sich auch bei den Kommissions-Beratungen über die Verfassungsentwürfe vertreten lassen.

S. Berlin, 3. Dez. Die Gewerbe-Kommission des Reichstages sprach sich nach erregter Debatte mit großer Mehrheit dafür aus, daß die Beratungen über die Gewerbe-Novelle im Plenum möglichst noch vor den Feiertagen beendet werden sollen. Der Kommissionsvorsitzende Dr. Wugdar soll dies dem Präsidium mitteilen. Bei der nun folgenden Weiterberatung der Frage des Fortbildungsschulunterrichts wurde der Antrag der Freisinnigen angenommen, wonach die Schulpflicht auch für Arbeitslose bestehen bleibt.

Ausland.

Amerika.

Die Revolution auf Haiti.

* Port au Prince, 3. Dez. Die bereits gemeldet. Flucht des Präsidenten Nord Alexis vollzog sich unter dem Schutze des französischen Gesandten. Der Präsident war auf dem ganzen Wege dem Hohn und Spott der Volksmenge ausgesetzt. Alle zum Kampfe gegen die Rebellen ausgesandten Truppen sind nach Port au Prince zurückgekehrt und haben die Waffen niedergelegt.

* Port au Prince, 3. Dez. In der vergangenen Nacht bemächtigte sich die Menge der Läden und Wohnungen der Anhänger des Präsidenten Nord Alexis und plünderte sie. Ehe die Behörden die Situation beherrschen, wurden 12 Personen getötet. Militär griff ein und feuerte in die Menge, wobei wiederum 8 Personen getötet wurden. General Poir de Vin wurde heute zum Militärgouverneur von Port au Prince ernannt. Der englische Kreuzer „Eggle“ und das amerikanische Kanonenboot „Eagle“ sind heute hier eingetroffen, so daß Port au Prince gegenwärtig von fünf fremden Kriegsschiffen besetzt wird.

* New York, 3. Dez. Ein Telegramm aus Port au Prince meldet, daß die Ordnung in der Stadt um 11 Uhr vormittags vollständig wiederhergestellt war. Mehrere Personen, die Plünderungen begangen haben, sind verhaftet worden.

Asien.

Die Lage in Persien.

* Teheran, 3. Dez. In Khorasan wird der Ausbruch von Unruhen gemeldet. Der Gouverneur hatte die Bevölkerung um Ausfertigung einer Petition ersucht, in der dem Schah der Dank der Bevölkerung für die Abschaffung der Konstitution ausgesprochen werden sollte. Die Bevölkerung lehnte sich hiergegen auf, schloß die Tore und erklärte, sie bereitete sich darauf vor, für die Konstitution zu sterben. Die Gouverneur der um die Stadt liegenden Dörfer bemächtigte sich und ließ sich der Stadt an. Deswegen ist in Gefahr. Der Gouverneur befehligte eine Besetzung der Stadt.

Die Orientkrisis.

* Wien, 3. Dez. Nach Mitteilungen von maßgebender Stelle sind die heute verbreiteten Mobilisierungsgerüchte vollständig unbegründet. Richtig ist nur, daß aus verschiedenen Teilen der Monarchie Transporte nach Bosnien und der Herzegovina stattfinden. Die Eisenbahnen des 1. Jahrganges, die Ende Nov. nicht entlassen wurden, werden zur Veranschaulichung der in Bosnien stehenden Truppen dorthin gebracht.

Gerihtssaal.

* Dortmund, 3. Dez. Vor dem Schwurgericht hatte sich heute der Gelegenheitsarbeiter Ernst Fischer aus Soest wegen Raubmordes, den er in der Nacht zum 1. Dezember 1906 an dem Arbeiter August Wüger in der Gemeinde Rutmeke bei Soest begangen hat zu verantworten. Fischer hat wegen dieser Tat im vorigen Jahre, bereits vor den Geschworenen gestanden, wurde aber freigesprochen, da die Geschworenen die Schuldfragen verneinten. Von Gewissensbissen getrieben, hat er aber ein Geständnis abgelegt, auf Grund dessen es möglich wurde, gegen ihn erneut zu verhandeln. Heute erzählte der Angeklagte das Verbrechen in allen Einzelheiten, wie er den Mann betrunken gemacht, ins Feld gelockt und ihn dann in der Nähe der Wiegung des Landwirts Overdick den Hals bis auf den Nacken durchgeschnitten hat. Der Angeklagte hatte bei dem Ermordeten Geld vermutet, fand aber, als er die Taschen durchsuchte, nur 5 Pfg. bei ihm. Fischer gibt heute zu, daß er die Absicht hatte, den Mann zu ermorden. Schon vor der Ausführung dieser Mordtat hatte er einen Raubmord an dem Landwirt Meiweg, der in einseiner Gegend in der Nähe von Soest wohnt, geplant. Nach eigenen Aussagen schloß Fischer sich nachts in den Hof des Meiweg und legte sich mit einer Axt bemannet auf die Lauer. Entgegen seiner Gewohnheit ging Meiweg an jenem Abend nicht aus und entging dadurch dem drohenden Schicksal. Fischer hat ein bewegtes Leben hinter sich; er ist wiederholt verurteilt, zuletzt mit acht Jahren Zuchthaus vom Schwurgericht in Osnabrück. Er ließ sich auch als Fremdenlegations-Anwärter, wurde aber zurückgewiesen und von der deutschen Militärbehörde als unfähiger Geisteskranker in Detmold eingestuft. — Nach dem der Wahrspruch der Geschworenen auf „Schuldig“ gefallen, verurteilte das Gericht Fischer zum Tode.

Provinzielle Nachrichten.

* Münster, 4. Dez. Die Ausstellung von Handwerkserzeugnissen im Landesmuseum, eröffnet sich eines guten Besuchs. Sie dauert bis zum 27. Dezember. In Sonn- und Feiertagen, Dienstags, Donnerstags und Freitags ist der Eintritt frei. Mittwochs und Samstags beträgt das Eintrittsgeld 50 Pfg., Montags 1 Mark.

* Barendorf, 3. Dez. Auf dem Hofe des königlichen Landgestüts fand heute vormittag die Vorführung der Hengste, wie sie den einzelnen Stationen bisher zugeteilt waren, statt. Die Pferdebesitzer die vom Westfälischen Pferdeamt zu dieser Veranstaltung und Reueinrichtung eingeladen waren, hatten sich, ebenso wie die Stationshalter, zahlreich eingefunden. Auch die Lehrer der Landwirtschaftlichen Winterkurse von Dortmund und Fredenhorst waren mit ihren Schülern erschienen um der Vorführung der königl. Beschäler beizuwohnen. Nachmittags fand auf dem Übungsplatz des Landgestüts die Vorführung der neuen, in diesem Jahre angekauften Hengste in Trabkarren statt. Nach Beendigung der Vorführungen konzertierte die Kapelle des königl. Landgestüts im Saale des Hotels Schönberg.

* Dortmund, 4. Dez. Beim Neubau der Germania-Brauerei ist heute eine Bühne mit acht Mauern eingestürzt. Fünf Arbeiter kamen mit dem Stürzen davon; drei wurden mehr oder minder schwer verletzt.

* Bochum, 3. Dez. Der Bochumer Verein nahm die erfolgten Räumungen fast sämtlich zurück. Die Arbeiter konnten infolge günstiger Aufträge des Auslandes in andere Betriebe eingestellt werden.

* Hamm, 3. Dez. Die Entleerung der beiden unter Wasser gelegten Schächte auf Zeche „Rabob“ kann nicht, wie vielfach angenommen wird, mittels Pumpen gelingen. Die Hebung des Wassers, mit der Ende nächster Woche begonnen wird, muß vielmehr durch die Förderleistung erfolgen, die eine besondere Konstruktion erfordert. Das herausgehobene Wasser soll durch Kläranlagen geleitet werden, ehe es der Lippe wieder zugeführt wird.

* Essen, 3. Dez. Der am 1. Dezember am Bernwardsturm beim Diebstahl eines Handwagens festgenommene Schloffer Robert Heinrich ist durch die seitens der Kriminalpolizei angeordneten Ermittlungen überführt worden, alle seit Anfang November h. J. hier vorgenommenen gleichen Diebstähle ausgeführt zu haben. Nachdem ihm die Diebstähle nachgewiesen waren, bekennt er sich zu einem Geständnis. Bei den im Sommer ausgeführten Diebstählen im Stadtwald kommt er nicht in Frage, weil er jedoch zu der Zeit im Gefängnis saß.

* Cleve, 2. Dez. Gestern Abend gegen 6 Uhr wurde auf der Landstraße Cleve-Donsbürgen, zwischen Hotel Robbers und Haus Gnadenhof, ein 15jähriger Junge, der ein Fahrrad von Donsbürgen nach Rindern bringen sollte, von zwei Rindern angehalten. Die Wegelagerer nahmen dem Jungen das Fahrrad ab, beraubten ihn seiner Bauschacht und verurteilten 2 Mark und verschwand dann mit der Beute in den anstehenden Vergnügungswald. Eine sofort angestellte Verfolgung der Räuber blieb ohne Ergebnis.

* Düsseldorf, 3. Dez. Hier sind zwei Leichen aufgefunden worden von Männern, die sich zum Nächtigen auf einen Hügelberg niedergelegt hatten und infolge der austretenden Gase erstickt waren. Die Leichenteile waren vollständig brennend.

* Düsseldorf, 2. Dez. Ein teurer Stein und das Ende eines langen Prozesses. Die Ueberlieferung könnte man, wie der „D. Gen.-Anz.“ schreibt, auf ein Altenglisch der städtischen Magistratur schreiben, das nun auf Seite gelegt werden kann. Am 4. März 1898 fiel ein Witter Bürger über einen Stein, der an der damaligen Ecke der Bachstraße mehr als notwendig in den Weg hineintrat. Der Verletzte zog sich eine dauernde Erwerbsbeschränkung von ziemlich erheblichem Grade zu. Die zunächst in Anspruch genommene Stadtkasse bestritt das Vorhandensein eines ersatzpflichtigen Unfalls. Es kam zu einem Prozesse mit all seinen Weilläufigkeiten, Vertagungen, Erhebungen usw., Landgericht, Oberlandesgericht und endlich das Reichsgericht. — Am Ende des Prozesses stand der Verletzte grundfähig an. Das war vor zwei Jahren schon. Nun begannen neue Verhandlungen wegen der Höhe der Entschädigung. Nach langen fruchtlosen Verhandlungen haben sich die Parteien auf

folgenden Vergleich geeinigt: Die Stadt zahlt dem Verletzten zu den bereits erstatteten Rückkosten eine einmalige Entschädigung von 18 000 Mark und übernimmt die ganzen Prozeßkosten. Da die Stadt gegen Hafipflichtschäden versichert ist, so hat sie nur 10 Prozent der Entschädigung aus eigenen Mitteln zu bedenken. Das war ein teurer „Stein an der Feder“.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 4. Dez. Den Dieben, die in Charlottenburg unter der Maske von Gasarbeitern für 36 000 M. Juwelen und Goldsachen stahlen, ist die Kriminalpolizei auf die Spur gekommen. Es handelt sich um die Rofpinger Schulz und Schmidt.

— Erfurt, 4. Dez. Wegen Waffenbesitzes sind in der königlichen Gewerkschaft sieben Personen verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

— Aus Rothringen, 3. Dez. In Ubern wollte Dr. Wigner am gestrigen Abend Petroleum auf die Lampe füllen. Dabei ließ das Petroleum über und ergoß sich auf den Tisch und auf die Kleider des am Tisch sitzenden zweijährigen Kindes seines Schwagers. Als er das Licht anzündete hatte, fiel der Tisch des brennenden Stuhlholzes auf den Tisch, entzündete das Petroleum und im Nu standen die Kleider des Kindes in Flammen; es erlitt so schwere Brandwunden, daß es bald darauf starb. Auch Herr Wigner erlitt an den Händen erhebliche Brandwunden.

— Freiburg i. B., 3. Dez. Im oberen Schwarzwald herrscht strenge Kälte; das Glas zeigt 12 bis 15° Reaumur unter Null.

— Brüssel, 3. Dez. Ueber den Zusammenstoß des Typendruckers Brüssel-Charlois mit einer Maschine auf dem Bahnhof Waterloo wird noch berichtet, daß der Zusammenstoß hervorgerufen wurde durch blickten Nebel, der auch heute noch herrscht. Bis jetzt wurden 60 Verwundete festgestellt.

— London, 2. Dez. In Irland und zwar in der Grafschaft Sligo, bekommen fünf Mitglieder derselben Familie, die neue staatliche Miterkente. Die Familie besteht aus 3 Brüdern und 2 Schwestern, deren Alter zusammengenommen 380 Jahre ausmacht. Sie wohnen seit langer Zeit in ein und demselben Hause.

— Belluno, 3. Dez. Durch einen Bergsturz sind heute vormittag 30 Gebäude des Dorfes Bra bei San Lucano zerstört worden. 27 Personen sollen getötet und neun verwundet worden sein.

— Belluno, 3. Dez. Bis heute Abend 8 Uhr waren 11 Leichen und etwa 20 Verwundete aus den Trümmern von Bra geborgen. Der Bergsturz erfolgte um Mitternacht, und fast niemand konnte flüchten. Man befürchtet, daß noch weitere 20 Personen sich unter den Trümmern befinden. Die Feuerwehr, die Behörden und das Rote Kreuz eilen zur Hilfe herbei.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 5. Dez. (Erweiterter Geschäftsverkehr. Wir machen darauf aufmerksam, daß am morgigen Sonntage, als dem ersten der 3 Sonntage vor Weihnachten die Geschäfte den ganzen Tag bis abends 7 Uhr offen gehalten werden dürfen. Nur während der Zeit des Vormittagsgottesdienstes d. i. von 9–11 Uhr müssen die Geschäfte geschlossen werden; der Nachmittag ist gegen früher ganz frei gegeben.

[St. Nikolaus, dessen Fest- und Namens- tag morgen gefeiert wird, ist der Vorbote des Christkindes und ihm zu Ehren haben die Bewohner verschiedener Teile des deutschen Reiches, ferner Frankreich, Italien, Spanien usw. seit langen Zeiten diesen ihm gewidmeten Tag als einen Tag allgemeinen Schenkens hochgehalten. Namentlich die artigen Kinder wissen es ganz genau, daß an diesem Tage der Heilige in Begleitung eines Dieners, des Auehtes Rupprecht umhergeht. Bringt doch er oder sein Begleiter alles, was ein Kinderherz und einen Kindermagen erfreut: Obst und Nusswerk, Spielzeug und noch manches andere, allerdings auch als Schreck- und Drohmittel den ungezogenen Kindern statt der Geschenke eine Rute. An manchen Orten erscheint er mit Bischofsstab und Bischofsmütze, anderwärts als der bekannte mythische Schimmelreiter, dem die kleinen Fütter für ermüdete Pferd hinlegen, um dann am andern

Morgen Spielfächchen, Maskeraden u. dergl. vorzutragen. Natürlich wird anlässlich des St. Nikolaus viel Mummenschanz getrieben. Ehemals pflegte St. Nikolaus seine milde Hand auch bis auf die Diensthöfen auszustrecken, eine Sitte, die da oder dort in deutschen Landen zuweilen noch insofern vorkommt, als die Leute der Herrschaft Keller und Schlüssel vor die Türe stellen, damit der noble „Nikolaus“ sie mit Äpfeln und Nüssen fülle oder auch irgend ein anderes praktisches Geschenk hineinlege. In manchen Gegenden Westdeutschlands werden bereits am Nikolaustage größere, regelrechte Bescherungen veranstaltet. Besonders lebenswürdig ist St. Nikolaus gegen die heiztätigsten Schönen Töchter, denen er durch Musik im Backofen anzeigt, daß bald Hochzeit ist. Hat auch gegenwärtig das Christkind den heiligen Nikolaus mehr und mehr verdrängt, ganz ist er doch nicht in den Hintergrund getreten, er ist auch jetzt immer noch ein willkommener Gast.

Gutenbergbund. Am Donnerstagabend fand im Lokale des Herrn Japung eine Besprechung mit einer Anzahl hiesiger Buchdrucker statt zwecks Gründung einer Ortsgruppe des Gutenbergbundes. Als Redner war der Sekretär des Gutenbergbundes Herr Felder aus Köln erschienen, der den Versammelten die Erfolge des Bundes seit dem Anschluß an den Gesamtverband der christl. Gewerkschaften vor Augen führte. Sämtliche Anwesenden erklärten ihren Beitritt zum Gutenbergbunde und so konnte sofort eine Zählstelle gegründet werden.

Der Anceps-Verein veranstaltet am Sonntag nachmittag 5 Uhr beginnend im Gebirgshaus eine Lichtbildervorstellung, den von dem vorjährigen Vortrag her noch im besten Andenken stehende Schriftsteller Max Rönig-Hannover halten wird. Der Vortrag wird, wie schon mitgeteilt, über das Thema: „Die erste Hilfe bei Unfällen“ fallen im Hause, in der

Werkstatt, auf der Straße“ handeln. Zu diesem Vortrage haben auch Fremde gegen geringes Entree (30 Pf.) Zutritt, während Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte freien Zutritt haben.

Theater. Auf vielseitiges Verlangen hat sich die Theaterleitung des kath. Arbeitervereins St. Joseph entschlossen, doch noch eine öffentliche Aufführung des schönen Dramas „Vendig de graben“ zu veranstalten. Diese endgültig letzte Vorstellung findet am kommenden Feiertag, Dienstag, den 8. d. M., nachmittag 5 Uhr, im Arbeitervereinshaus St. Joseph statt.

Neueste Nachrichten.

h. Wien, 4. Dez. (Telegr.) In Brüssel kam es gestern wieder zu deutsch-feindlichen Demonstrationen. Auch in Brüssel kam es zu ersten Ausschreitungen.

h. Rom, 4. Dez. (Telegr.) Der Papst hat sich heute erhoben. Er darf jedoch nach ärztlicher Anordnung die Gemächer nicht verlassen. Der Bronchialkatarrh nimmt einen normalen Verlauf.

h. Velluno, 4. Dez. Nach den letzten Nachrichten sind aus dem Berggrube bis jetzt 11 Leichen und 20 Schwerverletzte geborgen. Fast alle Häuser sind eingestürzt.

Tokio, 3. Dez. Infolge eines Taifuns scheiterten gestern in der Kawausu-Bai 35 Fischerboote; 350 Fischer sollen den Tod gefunden haben.

Handelsnachrichten.

(*) Vom Riebeckstein, 4. Dez. Fettviehmärkte. Aufgetrieben 5068 St. Großvieh (Vormoche 5251 St.), 3819 Rinder (Vormo. 3026 St.), 22 549 Schweine inkl. Saugschweine (Vormo. 26 064 Stück). Tendenz: Auf den Großviehmärkten verlief der Handel sehr ruhig und langsam, doch blieb zum Schluß nicht viel überhand. In Rindern waren die Notierungen 1-4 Mk. bei geringen Rufen bis 8 Mk. niedriger, die übrigen Märkte waren 1-3 Mk.

höher. In fetten Rindern nahm der Handel gleichfalls einen ruhigen und stillen Verlauf trotz der Preisermäßigung von 2 7 Mk. Fette Schweine erbrachten in Dortmund 2 bis 5 Mk. in Köln 1 Mk. mehr, dagegen wurden an den anderen Märkten 1-3 Mk. weniger bezahlt. Der Handel war nur vereinzelt, ziemlich lebhaft, sonst sehr flau und gedrückt mit Ueberstand. Später gingen in Köln die Preise um 2 Mk. zurück, in Duisburg bezahlte man 1 Mk. mehr. Preise: Fette Ochsen 1. 70-82 Mk., 2. 68-69 Mk., 3. 55-62 Mk., 4. 66-71 Mk., 2. 58-65 Mk., 3. 52-57 Mk., 4. 66-71 Mk., 1. 67-72 Mk., 2. 60-66 Mk., 3. 50-59 Mk., 4. 66-71 Mk. (Doppelender 97-100 Mk.), 1. 8-85 Mk., 2. 70-78 Mk., 3. 58-68 Mk., (Seitengewicht 1. 52-58 Mk., 2. 47-52 Mk., 3. 87 bis 46 Mk.). Vollfleischige Schweine der feineren Rassen 67-70 Mk., gemöhnliche 1. 64-68 Mk., 2. 61-63 Mk., 3. 58 bis 60 Mk. — **Zuchtvieh:** In tragenden Rindern und Rindern war der Handel flau, in guten Milchfühen lebhaft bei hohen Preisen, sonst mäßig. Milchfühe 1. 430-659 Mk., 2. 340-420 Mk., tragende Rinder 32-380 Mk., tragende Kühe 480-520 Mk. — **Holland:** Fettes Großvieh 42.50-59.50 Mk., fette Rinder 69.75-82.75 Mk., fette Schweine 34.00-40.80 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Spende für die Hinterbliebenen der Gubenkatastrophe bei Hamm.

Nachträglich gingen noch an Spenden bei uns ein:

Ungeannt	3.00 Mk.
v. Bellen & Co.	54.00 Mk.
Schulsystem III.	7.00 Mk.
aus H. H. H. H. H.	7.00 Mk.

wofür wir hiermit öffentliche Danksagung erteilen. Die Gesamtsumme unserer Sammlung stellt sich demnach mit vorstehenden Geldern auf 1813.04 Mk.

Hochst., 5. Dez. Redaktion.

Entzückend

rosig zart und blendendweiß wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife „Südsterne“

von vielen Aerzten u. Prof. empfohlen von Bergmann & Co. 87/88, 50 Pf. per Stück, in der St. Georgius-, Marlon- und Löwen-Apothek.

Die unerwünschten Butterpreise haben manche Hausfrau veranlaßt, sich nach einem gleichwertigen oder billigeren Ersatzmittel umzusehen, um sich auf diese Weise die enorme Teuerung unersparlich zu machen. In erster Linie wandte man sich den bekannten beiden Margarine-Spezialitäten „Margarine“ und „Soye in Carton“ zu, die als vorzügliche Ersatzmittel für feinste Mehlbutter zu hohem Ansehen gelangt sind und selbst im feinen Haushalt ständig für Tafel und Küche verwendet werden. Die genannten beiden Marken werden aus dem ausgefeiltesten Rohstoffe in einem der größten Margarine-Werke des Kontinents Jurgens & Feinigen, G. m. b. H., (Wegh) hergestellt und sind gleich Naturbutter zum Kochen, Braten und Backen sowie zum Wobben auf Brot hervorragend verwendbar.

Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Straße 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft
webt solide **Seidenstoffe**
In seiner Krefelder Fabrik und versendet Proben von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glatte, Meter 1- bis 8000, Genueterte Meter, Seide 15-35, sowie Katalog von Seidenen, Blusen, Japans, Morgenröcken umgehend und franko.

Annoncen

jeder Art
wolle man im eigenen Interesse recht deutlich schreiben (besonders Zahlen und Namen) und spätestens bis 5 Uhr nachmittags des dem Erscheinungstages vorausgehenden Tages in unserer Geschäftsstelle (Nordstraße) aufgeben.

Telephonische

Zufern-Bestellungen wolle man tunlichst vermeiden,

da wir für die richtige Aufnahme telephonischer Besteller Annoncen keine Verantwortung übernehmen können.

Er behauptet das Feld der echte Kathreiners Malzkaffee

den keine noch so heftigen Angriffe der Konkurrenz können ihn jemals verdrängen. Darum trinken ihn alle, die ein wirklich aromatisches, sicher bekömmliches und dabei unschädliches Getränk haben wollen. Ueberall erhältlich! In ganzen, halben und viertel Paketen, das Viertel-Paket 10 Pf.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 6. Dezember.
St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Christenlehre.
4 Uhr Rosenkranzbach.
Die diesjährigen Kommunionkinder haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag 1/12 Uhr Vorbereitung.
Anmerkung: Bei allen hl. Messen und Andachten ist Kollekte für den **Borromäusverein von St. Georg.**

Arbeiter-Verein.

Rhede.
1/5 Uhr: Versammlung. — Bericht über den Delegiertentag in Vorken.

Marianische Junglings-Sodalität.

Sonntag 6. Dezember,
nach dem Hochamt:
Versammlung.
Junglinge welche in die Sodalität aufgenommen werden wollen, müssen an der Versammlung teilnehmen und sich selbst beim Präses oder Vorstand melden.
Am Feste Mariä-Entfängnis, 8. Dez., morgens 1/8 Uhr:
Gemeinsch. hl. Kommunion.
4 Uhr: Andacht. — Aufnahme und Bundes-Erneuerung.
Marian. Jungfrauenkongregation St. Georg.
Sonntag, 6. Dezember 1908, nachm. 3/4 Uhr:
Letzte, sehr wichtige Gesangsprobe.
Dienstag, den 8. Dez., 7 Uhr:
Gemeinsch. h. Kommunion.
8 Uhr:
Andacht mit Predigt.
Der Präses.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Besorgung und Vertretung

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.
Sonntag, den 6. Dezember.
8 Uhr erste hl. Messe.
1/7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 1/3 Uhr Todesangstbruderschaft mit Predigt.
Nach dem Hochamt kommen die Kommunionkinder zur Schule.

Arbeiter-Verein.

Rhede.
Die Erneuerungswahl:
1. für den Kirchenvorstand ist am Mittwoch, 16. Dezember, von morgens 9 Uhr bis mittags 1/2 Uhr im Gengstermann'schen Saale.
2. für die Gemeinde-Vertretung am Donnerstag, 17. Dezember, von morgens 9 Uhr bis mittags 1/2 Uhr ebendortselbst.
Für den Kirchenvorstand sind zu wählen 4 Mitglieder auf 6 Jahre. Mit Rücksicht auf die Seelenzahl — über 5000 — sind außerdem zur Ergänzung zu wählen 2 Mitglieder, welche auf dem Wahlzettel als solche bemerkt werden müssen, etwa durch den Zusatz: „Zur Ergänzung des Kirchenvorstandes von 8 auf 10 Mitglieder folgende 2 Herren:“
M. N.
M. N.
Für die Gemeinde-Vertretung sind zu wählen 12 Mitglieder auf 6 Jahre. Ferner zur Ergänzung der Zahl derselben von 24 auf 30 Mitglieder noch 6 Herren dazu, etwa mit der Bemerkung: „Zur Ergänzung der Gemeinde-Vertretung von 24 auf 30 Mitglieder folgende 6 Herren.“
Rhede, 4. Dezember 1908.
Der Kirchenvorstand.

Ladenschrank

mit 2 Rollkären und eine

Theke

billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Proviandamt Wefel sagt den Kauf von

Roggen, Hafer, Pferdeheu und Roggenlangstroh

für den eigenen Bedarf fort und vermittelt Ankäufe von Roggen auch für auswärtige Proviandämter.

Hotel-Restaurant Pottmeyer.

Sonntag, den 6. d. Mts.,
finden bei mir
große
Streich-Konzerte
statt.
Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Hotel-Restaurant Pottmeyer.

Sonntag, den 6. d. Mts.,
finden bei mir
große
Streich-Konzerte
statt.

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Streich-Konzerte

Vormittags von 11—1 Uhr: **Frühkonzert.**
Nachmittags von 4—11 Uhr.
Reichhaltige Speisenkarte. Pilsener u. Dortmunder Bier.
Entree frei!
Gemütliche Stunden versprechend, ladet zum Besuche sehr ein.
Paul Pottmeyer.

Fräulein,

Gewandert in allen Hausarbeiten, Nähen und Bügeln, sucht zum 1. Jan. Stellung als Stütze der Hausfrau.
Offerten an **B. E. 507** an die Exped. d. Bl.

Expeditin.

Gef. Offerten unter **A. Z. 208** an die Expedition d. Bl.

Mädchen

Für kleinen Haushalt (2 Damen) ein properes, älteres

Roß und Logis

Wo, sagt die Expedition d. Blattes.

I. Etage

(Nordstr. 49), ist sofort oder später zu vermieten.
Näheres Nordwall 18.

Oberwohnung

von 7 Räumen und 2 Kellern mit separatem Eingang per sofort oder später zu vermieten.
Nordallee 75.

Wohnung

zu vermieten.
Damm 28.

Arbeiterwohnung

in der Schmäuerstraße zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Sanarienbäume

billig zu verkaufen.
Niederbrucherstr. 8.

Elisabeth-Verein.

Die Damen werden gebeten, Montag nachmittag 3 Uhr die Büchlein und Nikolausgaben abzuholen.
Nachkünde fällt aus.
Rechtlicher Fußballklub 1900.
Sonntag nachmittag 3 Uhr:
Übungsspiel.
[Der Spielführer.]

Marine-Verein.

Heute (Samstag) abend 9 Uhr,
im Vereinslokal zum groß. Ausfließen:
Außerordentliche General-Versammlung.
Hierzu müssen sämtliche Mitglieder dringend erscheinen.
Der Vorstand.

Bürger-Verein Frohsinn.

Heute, Samstag, den 5. d. Mts., abends 7 Uhr:
Monats-Versammlung.
Tagesordnung:
Beratung der Weihnachtstfeier.
Um pünktliches und vollständiges Erscheinen bitten
der Vorstand.

Quaben

Unterkunft auf dem Lande gesucht.
Näheres Auskunft erteilt
Heinrich Driessen,
Nordstraße 18.

Das Gut Nebling

in Biemenhorst,
groß 14 Hektar, ist ganz oder in Teilen zu kaufen.
Näheres bei
Schmeink, Biemenhorst.
Ein gut erhaltener

Regulierrosen

ganz billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

am 11. an der G. verfertigt.

Am 1. sollen auf C. 1) 2) 3) Es de Tent

Kondl. und wagner reelle B.

J. & H. Hemming, Rodolt.

In General-19 Jahr 19

Gein Zell. Zofe Wi. Men

Ber. Ger. Herr. Gein. Hei. And. Rich. Frie. The

Photographisches Atelier Bigge,

Nordstrasse 8,

Nordstrasse 8,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

**Aufnahmen von Kindern, Porträts, Familien-Gruppen.
Vergrößerungen nach jedem Bilde.**

Bekannt beste Ausführung zu mässigen Preisen.

Postkarten - Porträts

6 Stück M. 1.50.

Zentralheizung.

Fernsprecher Nr. 274.

Postkarten - Porträts

6 Stück M. 1.50.

Bayrischer Hof.

Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab:

Frei-Konzert.

Hierzu ladet freundlichst ein

Magnus Fladung.

Konditorei und Café-Restaurant „Germania“

Johann Imping,

Ravardistrasse 42,

beehrt sich die Eröffnung ihrer diesjährigen

Nikolaus-

und Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzuzeigen. Dieselbe enthält eine großartige Auswahl

aparter und gebiegener

Festgebäck in Marzipan und Schokolade,

Baumkondensat

zum Gängen in verschiedenen Preislagen.

Spekulatius

vom feinsten Mandelspekulatius bis zum billigsten in allen

Qualitäten und Preisen.

Zu Festgeschenken

eignen sich als besonders praktisch

Taschentücher

für Kinder von 3 Pf. 6 Pf. 8 Pf. und höher, für Damen von 10 Pf. 15 Pf. bis 4.50 M., für Herren von 10 Pf. bis 1.50 M., in weiß und bunt Simon, Leinen und Seide.

J. & F. Biergans.

Zu Nikolaus

bringe ich mein

Schuhwarenlager

in empfehlender Erinnerung.

Große Auswahl! Billige Preise!

Theodor Splitthoff,

Langenbergstrasse 17.

Zu Nikolaus

empfehle eine große Auswahl in Gesellschaftsspielen, Erzählungs-, Bilder- und Malbüchern, Malkasten, Druckereien,

Cornister, Schultaschen,

Federdosen, Tafeln, sowie sämtliche sonstige Schulutensilien.

Herm. Deckers,

Ede Nobel- und Realschulstrasse.

Männergesangsverein „Konkordia“

Gegründet 1858

„Wahr und rein in Wort und Lied.“

KONZERT

am Dienstag, 8. Dezember, nachmittags 5 Uhr,

im Saale „Zum grossen Kurfürsten (H. Gebbing)

unter Mitwirkung des Herrn Musik-

direktors Karl Baur und der Kapelle

des 57. Infanterie-Regiments, Wesel.

Programm.

1. Egmont-Ouverture von Beethoven.
2. „Die beiden Särge“, Chor Hegar.
3. Klavier-Konzert Grieg.
a) Allegro moderato,
b) Adagio,
c) Allegro marcato. (Herr Baur.)
4. An den Gesang, Hymne für Chor
mit Orchester-Begleitung Hutter.
5. Walter's Preislied aus der Oper: „Die
Meistersinger von Nürnberg“ von Wagner.
6. „Die Ablösung“, Chor Hutter.
7. Fantasie aus der Oper: „Herodias“ Massenot.
8. a) „Wenn die Schwalben heimwärts
ziehen“, Chor Abt.
b) „Hüte dich!“ Chor Gieschner.
9. „Friedrich Rotbart“, Chor mit
Orchesterbegleitung Attenhofen.

Konzertflügel von Gerhard Adam, Wesel.
Zutrittskarten a M. 1 sind zu haben in der Buch-
handlung von J. & A. Temming sowie bei den Mit-
gliedern. An der Kasse M. 1.25. Schüler zahlen
an der Kasse 50 Pf.

Restauration „Zum steifen Arm“.

Sonntag, den 6. Dezember:

Großes Konzert

mit anschließendem

Tanzkränzchen.

Entree zum Tanzkränzchen 1.00 M.

Es ladet höflichst ein

Jos. Grosswiele.

Restaurant Gödde.

Sonntag, den 6. Dezember:

Grosses Instrumental- und Vokal-Konzert.

11 bis 1 Uhr:

MATINEE.

Nachmittags Anfang 4 Uhr.

Entree frei!

Es ladet freundlichst ein

Entree frei!

H. Gödde.

Zu Nikolaus

empfehle eine reiche Auswahl in Geschenken wie:

Schultaschen, Cornister, Bilder, Mal- und

Erzählungsbücher, Spiele usw.

Große Auswahl!

Billige Preise!

A. Marx, Nordwall 14.

Landwirtschaftl. Kreisverein Borken.

General-Versammlung

für den Gesamt-Kreis-Verein (Abteilung Osten u. Westen)

am Sonntag, dem 13. Dezember 1908,

vormittags 11½ Uhr,

im Saale der Rotenburg zu Bocholt.

Tagesordnung:

- 1) Verteilung von Prämien an treue Dienstboten
- 2) Vortrag des Herrn Kreistierarztes Steinhilber über den Scheiden-
tatar bei Rindvieh.
- 3) Welche Erfahrungen sind mit Stallheizungen gemacht bezüglich
der Gefunderhaltung der Tiere?
- 4) Rangkaltmachung von zwei Sachverständigen zur Berichterstattung
über die erzielten Schlachtwertpreise.
- 5) Bewilligung von Geldprämien für die vom Westfälischen Stutbuch
bezeichneten Fohlen.
- 6) Verschiedene Mitteilungen.

Der Direktor:

Graf v. Spee.

Original-Canada Mähmaschinen „NOXON“

Von verschiedenen
Prüfungsanstalten
geprüft und gelobt.

für Gras, Klee u. Getreide.

Erstklassiges Fabrikat

modernster Konstruktion von

grösster

Leistungsfähigkeit bei leichtestem

Gang.

In der Praxis hervorragend

bewährt.

Gutachten und Kataloge gratis

und franko.

Ph. Mayfarth & Co., Osnabrück, Bierstrasse 35.

Alleinverkaufsberechtigungen werden vergeben. Tüchtige Vertreter gesucht.

Großer Ausverkauf

Uhren und Goldwaren

wegen Umzugs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ludwig Hallen,

Ostermarkt.

Weihnachts-Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten verkaufe ich sämtliche

Uhren, Ketten, Ringe

zu staunend billigen Preisen.

Für sämtliche Uhren

vier Jahre schriftliche Garantie.

Franz Kersting,

Ravardistrasse 9.

Ravardistrasse 9.

Zum Paradies.

Sonntag, 6. und Dienstag, 8. d. Mts.:

Grosse Konzerte,

ausgeführt von den invidien

Düsseldorfer Radschlägern.

Anfang 4 Uhr.

Vormittags Matinee.

Es ladet freundlichst ein

Entree frei.

Franz Döring.

geblieben. Sowohl während der Nacht als auch während des heutigen Vormittages herrschte vollständige Ruhe. In der Nacht kam es gegen 11 Uhr während des Jubiläums-Festgottesdienstes auf dem Marktplatz vor der Kirche zu Demonstrationen der tschechischen Schulkinder. Die Kinder zogen jubelnd und schreiend auf dem Platz hin und her, so daß der Gottesdienst gestört wurde. Die Wache drängte die Kinder in die Seitengassen. In Jung-Burglauer kam es gegen 10 Uhr zu großen Ausschreitungen der tschechischen Pöbels. Die Menge zog durch die Straßen der Stadt, demolierte die Häuser der jüdischen Bevölkerung und warf sämtliche Fensterscheiben ein. Hierauf unternahm der Pöbel ein Bombardement gegen das Militärkasino, so daß die Offiziere durch die Seitengassen in ein benachbartes Restaurant flüchten mußten. Die Wache war gegen die Demonstrationen völlig wehrlos.

Rußland.

Russische Korruption.

* Moskau, 3. Dez. Der Senator Garin hat die Untersuchung der Moskauer Polizeizustände beendet. Das Ergebnis ist für die Geheimpolizei sehr belastend. Es ist festgestellt worden, daß die Geheimpolizei seit Jahren in Verbindung mit dem Moskauer Verbrechertum arbeitete und gemeinsam mit den Verbrechern Morde, Raubüberfälle und Erpressung ins Werk setzte. Die Stadt war hierzu in besondere Bezirke eingeteilt, in denen den einzelnen Verbrecherbanden gegen Abgabe eines bestimmten Prozentsatzes ihrer Beute volle Freiheit gestiftet war. Der ehemalige Stadthauptmann, Generalmajor Reinholdt, wird wegen Fälschung, Vorsehung, Wucher und Erpressung vor Gericht gestellt werden. Auf Befehl des Kaisers ist Generaladjutant Pentekoff zur Untersuchung der hiesigen Polizeizustände hier eingetroffen.

Holland.

Rein englisch-holländisches Abkommen.

* Haag, 3. Dez. Neuer ist zu der Erklärung ermächtigt, daß von einem engeren Zusammenschluß zwischen den Niederlanden und England nicht die Rede ist.

Die Krise im Orient.

* Paris, 3. Dez. Der Petit Parisien veröffentlicht eine Erklärung des hiesigen türkischen Botschafters Raim Pasha, worin er u. a. heißt: Ich habe die Überzeugung, daß der Friede gewahrt werden wird. Wie sollte es auch bedroht werden, da weder die Oesterreicher noch die Italiener den Krieg wollen.

* Pest, 3. Dez. Der Pest Lloyd meldet: Seitens des Pestier vierten Armeekorps wurden zehn Bataillone zur Ergänzung der bosnischen Garnisonen dorthin entsandt. Eine ähnliche Verfügung wurde an das Temeswarer Armeekorps erlassen. Beide Anordnungen bezwecken, im Sinne früherer Dispositionen, den Friedensstand des flückgeheten Armeekorps zu erhöhen.

* Pest, 3. Dez. Einer nach hier übermittelten Meldung zufolge ist an der montenegrinischen Grenze ein Zusammenstoß zwischen einer montenegrinisch-serbischen Bande und einer österreichisch-ungarischen Grenzpatrouille vorgefallen. Die letztere bestand aus dem Oberleutnant Breitner vom 38. Infanterie-Regiment und acht Mann, die angeblich alle niedergemetzelt wurden. — Insgesamt blühten in den ersten Tagen des Dezember an 20 000 Mann aus Ungarn nach Bosnien abgehen.

* Pest, 3. Dez. Ueber den angeblichen Zusammenstoß an der montenegrinischen Grenze liegt auch eine zweite, mit dem ersten Bericht nicht ganz übereinstimmende Meldung vor. Danach

soll eine Grenzpatrouille des 44. Infanterie-regiments auf eine serbische Bande gestoßen sein; es kam zu einem Kampf, in dem die Bande zertrümmert wurde. Dabei wurde Oberleutnant Breitner getötet und drei Soldaten schwer verwundet. Die Meldung soll in Koposvar, von wo sie in die Zeitungen gelangte, von Soldaten weitergegeben worden sein. In den ungarischen Regierungskreisen wird erklärt, daß über einen Zusammenstoß in Bosnien keine Berichte eingelaufen seien.

Soziales.

Dritter sozialer Kursus für Handwerker.

Schon zweimal, 1906 und 1907, hat der Volksverein für das katholische Deutschland soziale Kurse für Handwerker an seiner Zentralfstelle in M. Glabach abgehalten. Während der erste Kursus nur acht Tage umfaßte, erstreckte sich der zweite auf 14 Tage. Es hat sich aber gezeigt, daß es für den Handwerker mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, sich auf vierzehn Tage von seinem Geschäft freizumachen. Deshalb soll der dritte Kursus auf acht Tage beschränkt werden, und zwar soll er stattfinden in der Zeit vom 7. bis 13. Februar 1909 im Vortragshaus des Volksvereinshauses zu M. Glabach.

Ueber die Notwendigkeit dieser Kurse für das Handwerk kann kein Zweifel mehr bestehen. Es fehlt es doch an geeigneten Männern, die in der Handwerkerbewegung eine leitende Stelle einzunehmen befähigt sind. Aufgabe der sozialen Kurse ist es, solche Führer für die Handwerkerbewegung heranzubringen. Bei dem großen Umfang der in Betracht kommenden Handwerkerfragen ist es ganz unmöglich, in so gedrängter Zeit die einzelnen Details zu behandeln. Es muß vor allem darauf ankommen, das allgemeine Verständnis für wirtschaftliche Spezial für Handwerkerfragen, zu wecken und den Gesichtskreis des Handwerkers zu erweitern. Eingehend werden behandelt werden die wichtigsten Erscheinungen der Gesetzgebung und der Selbsthilfe, Gewerbesteuer, Gewerbeversicherung durch Staat und Gemeinde, Berufs- und soziale Bildung. Das Studium von Detailfragen wird dann den Kursteilnehmern um so leichter werden. Für einen ausbringenden Besuch des Kurses empfiehlt es sich, daß die Kursteilnehmer sich schon vorher mit dem Inhalt der sozialen Tagesfragen des Volksvereins: „Handwerkerfragen“ und „Handwerker-annalen“ vertraut machen.

Entsprechend dieser Anlage des Kurses sind als Teilnehmern vor allem jene Handwerker eingeladen, die schon selbstständig sind oder selbstständig zu werden beabsichtigen und gewillt sind, in der Standesbewegung der Handwerker an leitender Stelle mitzuwirken. Gebühren für die Teilnahme an dem Kursus werden nicht erhoben. Den Handwerkerkorporationen (Gesellen-, Meister-, Handwerkervereine, Innungen usw.) ist jedoch dringend zu empfehlen, für die Auslagen und den Ausfall an Verdienst tätigen, strebsamen und gemeinnützig denkenden Handwerker Erfolg zu bieten, um diesen so die Teilnahme an dem Kursus zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Anmeldungen sind möglichst bald, spätestens bis zum 15. Januar 1909 an die Zentralfstelle des Volksvereins in M. Glabach zu richten, die zu allen weiteren Auskünften gerne bereit ist.

Gerichtssaal.

* Aachen, 2. Dez. Die Strafkammer verurteilte den schon oft bestrafte, 40jährigen Buchbinder und angeblichen Heilbinder Christian Feuser aus Köln wegen Betrugs zu 3 Jahren

Zuchthaus, 1850 Mark Geldstrafe und 10 Jahren Ehrverlust. Feuser hatte sich nach Verbüßung seiner letzten Zuchthausstrafe unter dem falschen Namen Vogel hier in der Hochstraße niedergelassen und durch Zeitungsanzeigen Gelder auf Hypotheken zu mächtigem Zinsfuß angeboten, obwohl er kein Geld hatte. Die zahlreichen Kunden suchte er durch Verlangen eines Vorstufes zu prellen.

Provinzielle Nachrichten.

* Aachen, 2. Dez. Eine Carbidgeplosion verursachte heute mittag im benachbarten Datteln drei neunjährige Knaben dadurch, daß sie auf eine Carbidgeplosion Wasser gossen und durch ein Streichholz die Gase entzündeten. Alle drei Knaben sind schwer verwundet, doch nicht lebensgefährlich. Einer derselben verlor bei der Explosion das Augenlicht.

* Aachen, 3. Dez. Ein frecher Straßenzug ist heute morgen an dem Infanteristen Röhner aus Herbe, der vom Urlaub nach heimgekommen war, verhaftet worden. Der Ueberfallene wurde ohnmächtig und in seinem Blute schwimmend in der Nähe der „Wolfskühle“ aufgefunden. Er war seines Seitengewehrs, seines Geldburses, seiner Uhr und eines Pakets beraubt. Ueber den Ueberfall machte er, nachdem er das Bewußtsein zurück erlangt hatte, nähere Mitteilungen. In der „Wolfskühle“ habe ihn ein Bettler um eine Gabe angeprochen. Als er ihn abgewiesen habe, sei er von dem Bettler, der sofort einen schreienden Pfiff ausgestoßen hätte, angegriffen worden. Er habe sich gewehrt und den Menschen zu Boden geworfen, sei dann aber von zwei aus dem Steingraben schnell hinzugekommenen Vagabunden niedergebissen worden.

* Aachen, 3. Dez. Gestern abend hat sich im Rath. Vereinshaus eine Windhorstbund-Wesel konstituiert. Der Vorstand des Bundes setzt sich zusammen aus den Herren: Rebatteur Jüngling (1. Vorsitzender), Kaufmann Joh. Gilling (2. Vorsitzender), Kaplan Ralfs (Beisitzer), Gerichtsschreiber W. Wiedemann (Schriftführer) und Kaufmann H. Jüngling (Kassierer). Eine stattliche Anzahl Mitglieder trat sofort dem neuen Bunde bei.

* Aachen, 3. Dez. Ein Badenstraßen aus Essen verjurte hier gestern abend sich vor einem Eisenbahnzuge überfahren zu lassen. Sie warf sich kurz vor dem Herannahen des Essener Schnellzuges auf das Geleise, konnte aber von Personen, die auf ihr Gebahren aufmerksam geworden waren, noch im letzten Augenblick zurückgegriffen werden.

* Aachen, 3. Dez. Amlich wird mitgeteilt: Gestern abend 10 Uhr 42 Minuten entgleiten auf der Straße von Mülheim (Rhein) — Syrum nach Duisburg in der Nähe eisteren Bahnhofes von dem Berlin-Köln-Schnellzug D 22 die zweite Lokomotive und der Packwagen aus bisher unbekannter Ursache. Die übrigen Fahrzeuge blieben auf dem Geleise. Personen sind nicht verletzt worden. Die Personen- und der Speisewagen wurden nach Bahnhof Syrum zurückgekehrt, und da beide Geleise gesperrt waren über Oberhausen nach Duisburg geleitet. Das Geleis Duisburg — Syrum ist um 6 Uhr früh fahrbar geworden. Das andere wird im Laufe des Vormittags betriebsfähig werden.

* Godesberg, 3. Dez. Das Automobil des Arztes Dr. Wenzel aus Bonn stieß heute mittag auf der Bonn-Godesberger Chaussee mit einem Luxuswagen zusammen. Ein Pferd wurde tödlich verletzt. Im Kraftwagen saßen nur zwei Chauffeure, wovon der eine schwere Verletzungen am Kopfe, der andere an der Hand davontrug.

Der beschädigte Kraftwagen mußte vor einem 80 Zentimeter starken Telegraphenpfosten Halt machen, der glatt in zwei Stücke geteilt wurde, — ein Beweis, mit welcher rasender Schnelligkeit gefahren worden war.

* Aachen, 2. Dez. Ein blutiges Ende nahm hier eine in der Steinstraße gefestete Hochzeit. Gegen 2 Uhr nachts geleitete der Bräutigam — löst einige seiner Gäste ein Stück Weges heim. Unterwegs gab es eine Auseinandersetzung unter ihnen, in deren Verlauf der frisch getraute Ehemann einen Hochzeitsgast durch Messerstiche in den Unterleib schwer verletzte. Er mußte auf „Einladung“ der herbeigerufenen Schutzmannschaft die Hochzeitssnacht im Gefängnis zubringen, von wo man ihn vor Ablauf der Fällterwoche laum entlassen dürfte.

Spielplan

des Düsseldorf Stadttheaters.

vom 6. bis einschl. 13. Dezember 1908.

Sonntag, 6. Dez. Nachmittags 2 1/2 Uhr: „Johannisfeuer.“ Abends 7 Uhr: „Siegfried.“
Montag, 7. Dez. Nachmittags 2 1/2 Uhr: „Der Neugier.“ Abends 7 1/2 Uhr: „Faust und Margarete.“
Mittwoch, 9. Dez. Abends 7 1/2 Uhr: „Die Räuberhölle.“
Donnerstag, 10. Dez. Abends 7 1/2 Uhr: „Charles Tante.“
Freitag, 11. Dez. Abends 7 1/2 Uhr: „Säusel und Gretel.“
Samstag, 12. Dez. Abends 7 1/2 Uhr: „König Heinrich VI.“
Sonntag, 13. Dez. Nachmittags 2 1/2 Uhr: „2 mal 2 = 5.“ Abends 7 Uhr: „Die Königin v. Saba.“

Telegramm!

Für Lungenkrankte. Eine Nachricht von größtem allgemeinem Interesse kommt aus dem berühmten Winterkurort Catania. Das Institut für pathologische Anatomie der königlichen Universität Catania hat nämlich einen Bericht über die Erfahrungen mit dem in letzter Zeit so viel besprochenen von Herrn Dr. Geylin in Giffinghausen entdeckten Giffinghausen mit den Worten geschlossen: Nach alledem gereicht es uns zum Vergnügen, Ihnen aufrichtig zu gratulieren, daß es Ihnen gelungen ist, ein solches Heilmittel herzustellen, welches mit leichter Annahme eine sichere und dauernde Wirkung verspricht. Giffinghausen darf mit zureichendem Glauben, nach Ursache wie Wirkung, als das beste, wirksamste und geeignetste Mittel gegen die Lungen-tuberkulose bezeichnet werden.

Anmerkung. Das Giffinghausen soll schon in den meisten Apotheken verkauft werden und eine ganz außerordentliche Nachfrage haben.

Dem Geschäftsmann ins Stammbuch!

Ohne Reklame kein Fortschritt!

Stillstand = Rückschritt
Rückschritt = Niedergang
Niedergang =
Kaden Sie die Probe auf dieses Exemplar! Einmalige Veröffentlichung im „Bocholter Volksblatt.“

Bezugsquellen-Verzeichnis Bocholter Geschäfte.

Zur Aufnahme in diese Firmentafel wende man sich an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bettwaren.
Alois Pottmeyer, Osterstr. 13.
Spezialgeschäft
in Bettfedern und Daunen.

Bilder.
J. & A. Temming,
Nordstraße 27.
Telephon 92.

Gaas- und Küchenggeräte.
A. Ketteler & Söhne,
Osterstraße 1.
Telephon 242.

M. Mühlfelder,
Ostermarkt.

Uhrmacher.
Ludwig Hallen,
Ostermarkt.

Ofen und Herde.
A. Ketteler & Söhne,
Osterstraße 1.
Telephon 242.

Expeditions-Geschäft.
Emil Wulff,
Kaiserstraße 35/37.
Telephon 46.

Lampen-Glühkörper.
M. Mühlfelder,
Ostermarkt.

Papier u. Schreibwaren.
J. & A. Temming,
Nordstraße 27.
Telephon 92.

**Damen-
und
Kinder-Hüte.**
Theodor Althoff.
Größe Auswahl!
Billigste Preise!

Aussteuer.
Hermann Pottmeyer,
am Markt.

Spielwaren.
A. Ketteler & Söhne,
Osterstraße 3.
Telephon 242.

Konfektion.
Hermann Pottmeyer,
am Markt.

**Dochtzeits- und Namenstags-
Geschenke.**
M. Mühlfelder,
Ostermarkt.

Herbst-Merheiten
empfehl

Photogr. Atelier.
Atelier Bigge,
erstes und ältestes Geschäft am Platz.
Fernsprecher 274.

Herren-Konfektion.
Sally Stern,
Nordstraße 21.

Spezial-Gutgeschäft.
E. Heissen,
am Kirchplatz 8.

**Blusenstoffe,
Kostüm-
röcke,
Blusen,
Jupons.**

**Blusenstoffe,
Kostüm-
röcke,
Blusen,
Jupons.**

**Galanterie-, Luxus-,
Spielwaren.**
M. Mühlfelder,
Ostermarkt.

Maßgeschäft.
Hermann Pottmeyer,
am Markt.

Optik.
Ludwig Hallen,
Ostermarkt.

Möbelfacherei.
Johann Bidding,
Nordstraße 47.
Reichhaltiges Lager fertiger Möbel.

Glas und Porzellan.
A. Ketteler & Söhne,
Osterstraße 1.
Telephon 242.

Feine Lederwaren.
J. & A. Temming,
Nordstraße 27.
Telephon 92.

Optik.
Klemens Kösters.

**Nähmaschinen, Fahrräder
und Glühkörper.**
Otto Oberem,
Nordstraße 24.
Nordstraße 24.

Nähmaschinen u. Fahrräder.
Bernh. Schultz,
Nordwall 12.
Lager von Fahrrädern
verschiedener Fabrikate.

Glas und Porzellan.
A. Ketteler & Söhne,
Osterstraße 1.
Telephon 242.



Bezeichnet werden
Sonnentage
50 Pf. oder
son der Ausgabe

333.

Deutsche

Der Reichs-

Beratung der

zweite Sitzung der

Gewerbe-

mieder auf, welche

Regelung der

arbeit umfasst.

Berner Konvention

L. J. in Kraft tret

Kommission, diese

nachten zu erledig

verbände wünschen

weit hinauszufo

Arbeitsgeberverbänd

ordnete Gewerks

Sigung des Reichs

beuten mit der W

hebung der No

aufzuheben und d

Bezug erst nach

mit der Anschließ

verpaßt sein u

Arbeitsnehmerverb

gehabt, da der Re

wegenden Wehr

nach vor Wehr

Die heutige Sit

am Vormittag

um 2 1/2 Uhr.

Ausnahmebestimm

Vorschriften der

fallen vorliegt.

eines vom Abg. C

sozialdemokratischen

nommen.

Nach die näd

langen durchweg

ionsbeschlüsse und

ohne nennens

Eine längere

§ 154, wonach u. a.

Arbeiterinnen

Ausführungen,

Vorstellungen und

lag eine ursprün

gliedern der Kom

lution vor, mel

bringung eines die

aufzuheben usw.

angt und ferner

Regelung der Arb

lichen und privat

und Genesungsheim